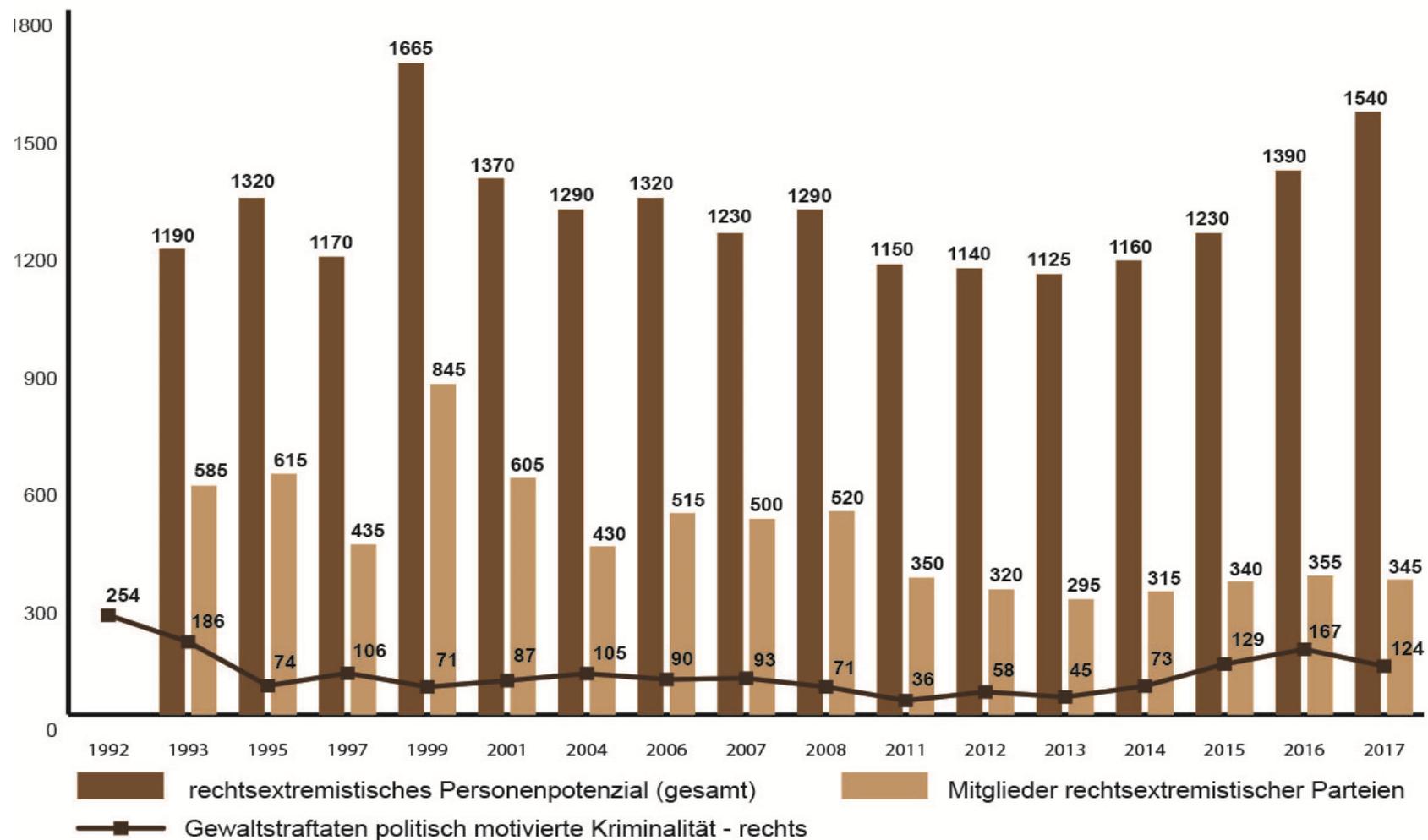




Pressekonferenz am 5. Juli 2018

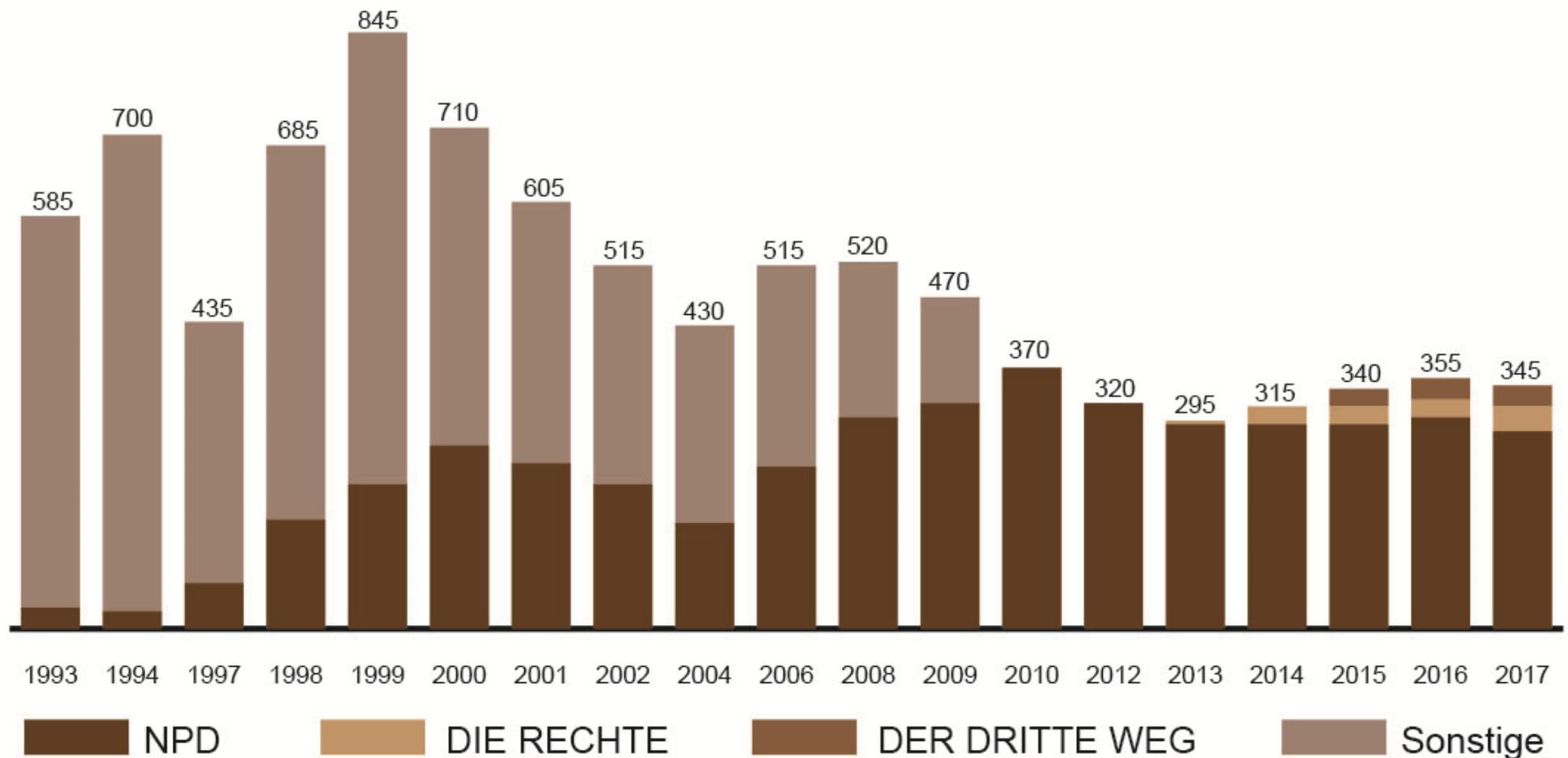
Rechtsextremismus in Brandenburg 1992 – 2017

anhand der Kategorien „rechtsextremistisches Personenpotenzial (gesamt)“, „Mitglieder rechtsextremistischer Parteien“, „Gewaltstraftaten politisch motivierte Kriminalität - rechts“



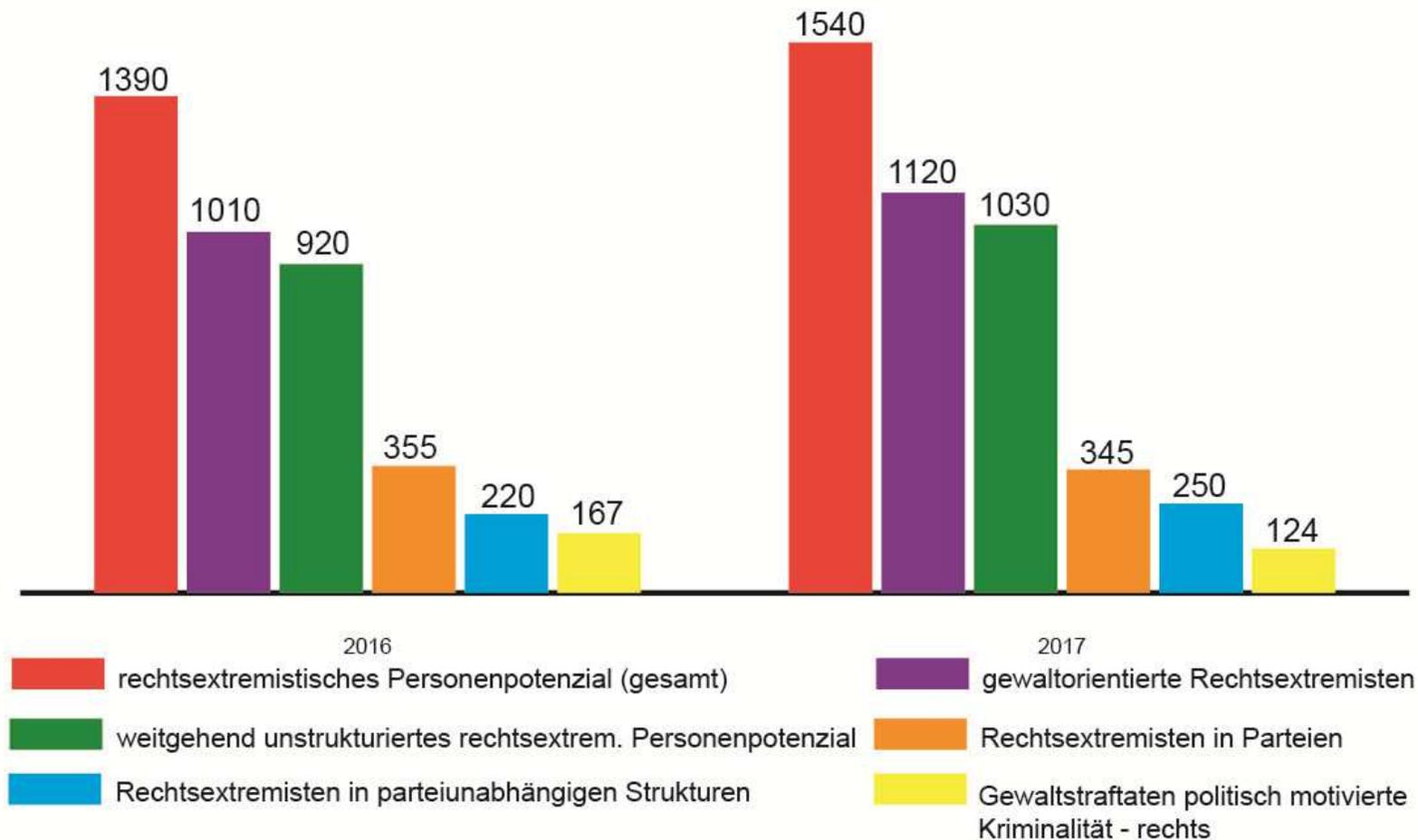
Mitglieder rechtsextremistischer Parteien in Brandenburg 1993 – 2017

– unter Berücksichtigung der Mitglieder der Jungen Nationaldemokraten (JN) in der NPD –



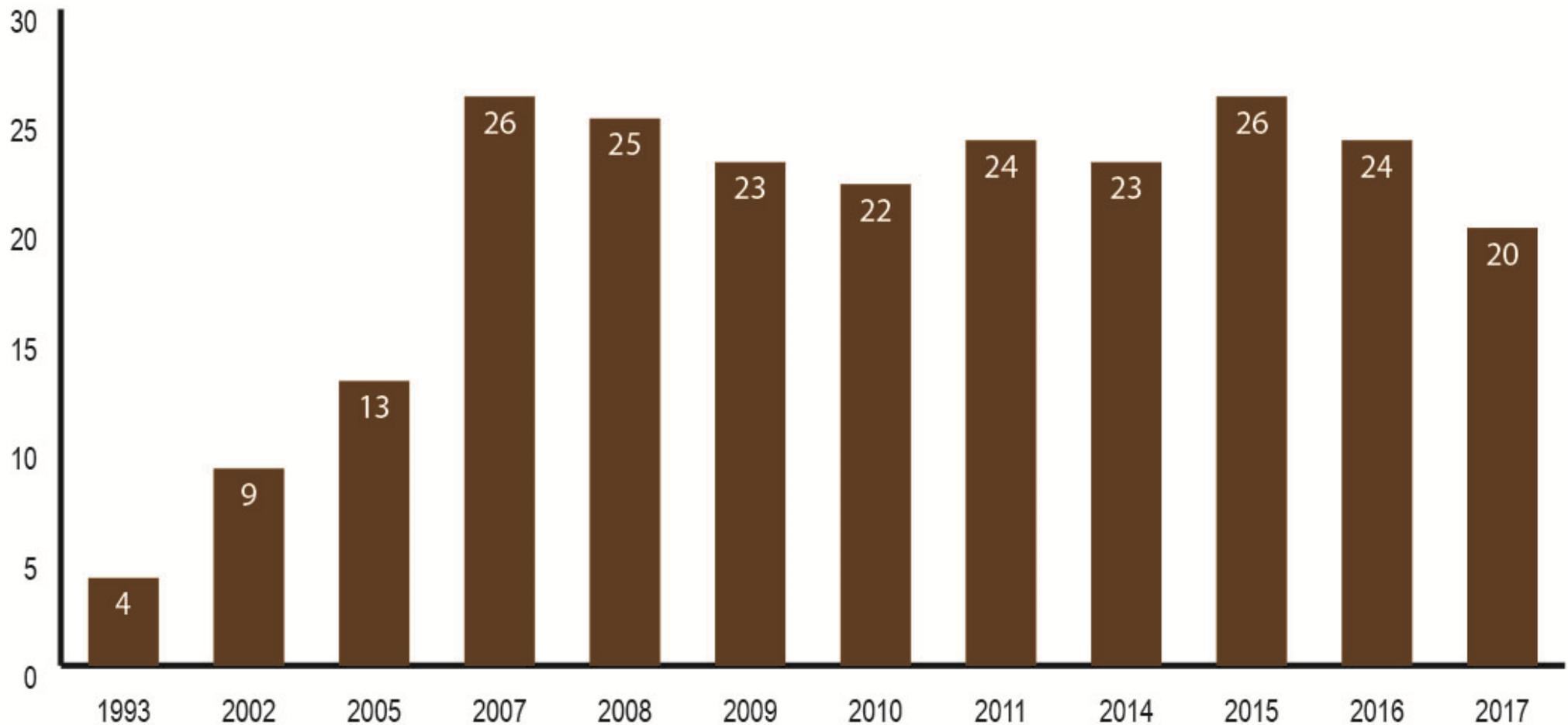
Rechtsextremismus in Brandenburg 2016 und 2017 (neue Zählweise)

anhand der Kategorien „rechtsextremistisches Personenpotenzial (gesamt)“, „gewaltorientierte Rechtsextremisten“, „weitgehend unstrukturiertes rechtsextremistisches Personenpotenzial“, „Rechtsextremisten in Parteien“, „Rechtsextremisten in parteiunabhängigen Strukturen“, „Gewaltstraftaten politisch motivierte Kriminalität - rechts“



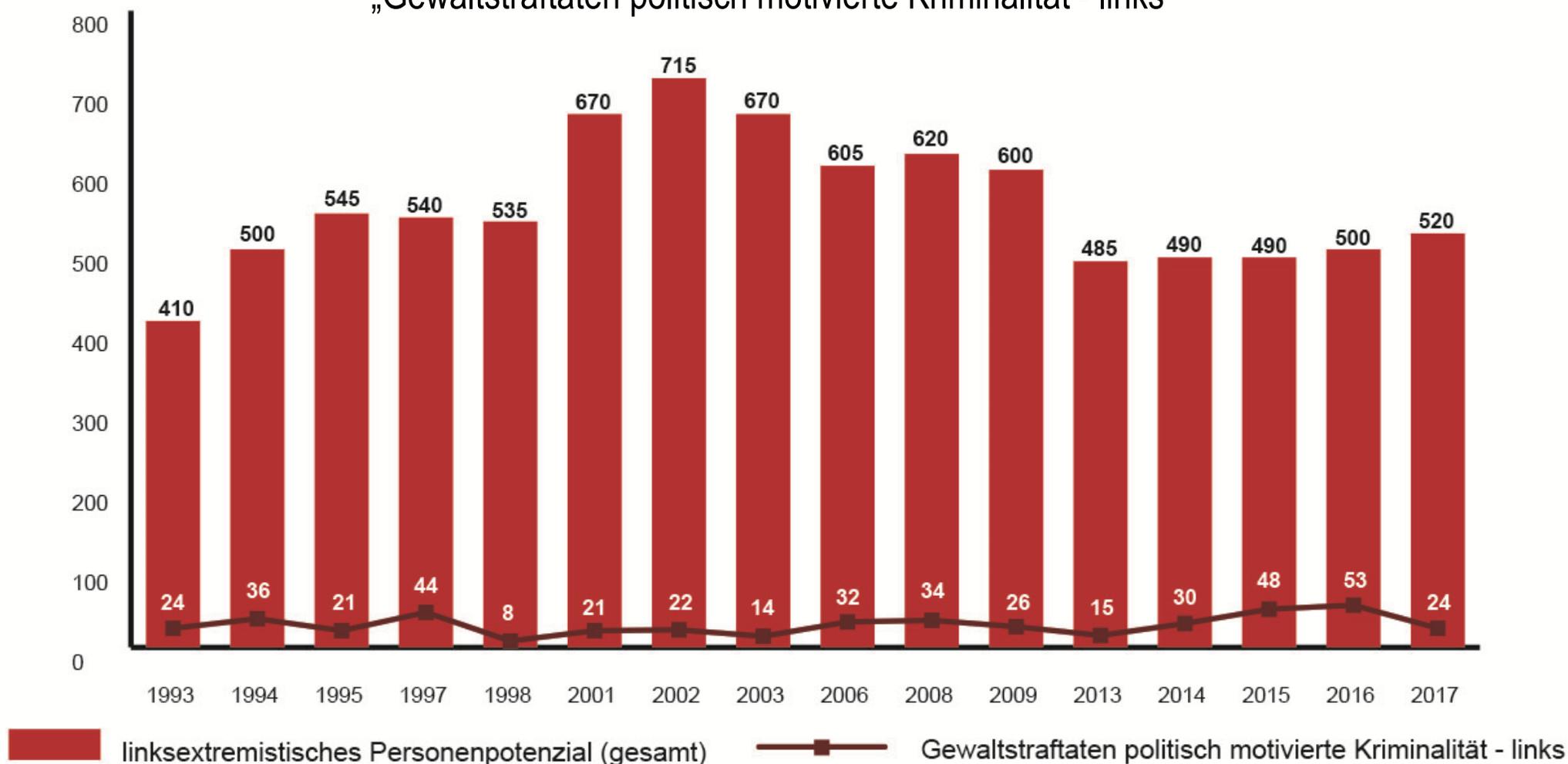
Rechtsextremistische Bands in Brandenburg 1993 - 2017

- ohne Liedermacher -



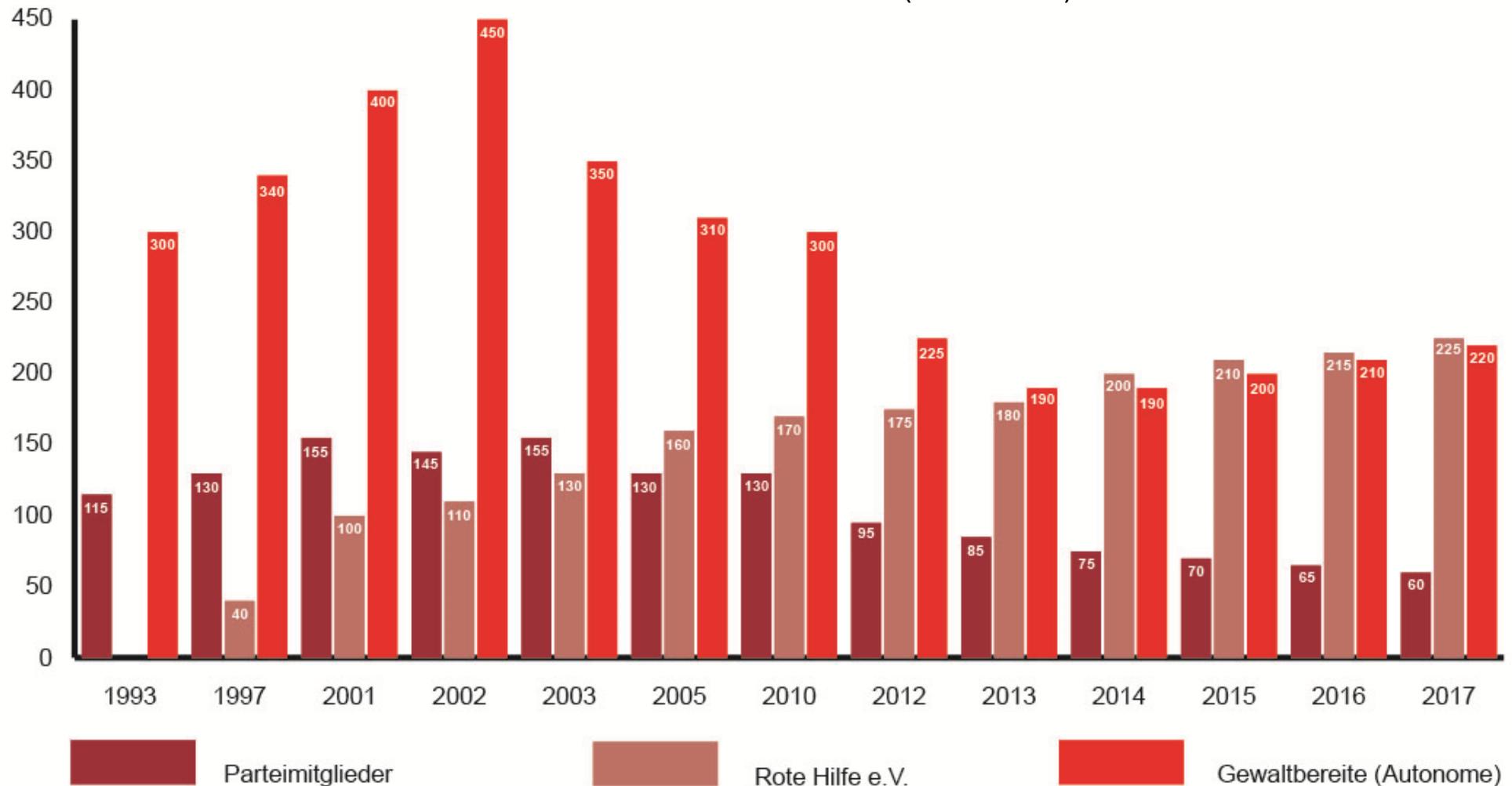
Linksextremismus in Brandenburg 1993 – 2017

anhand der Kategorien „linksextremistisches Personenpotenzial (gesamt)“,
„Gewaltstraftaten politisch motivierte Kriminalität - links“

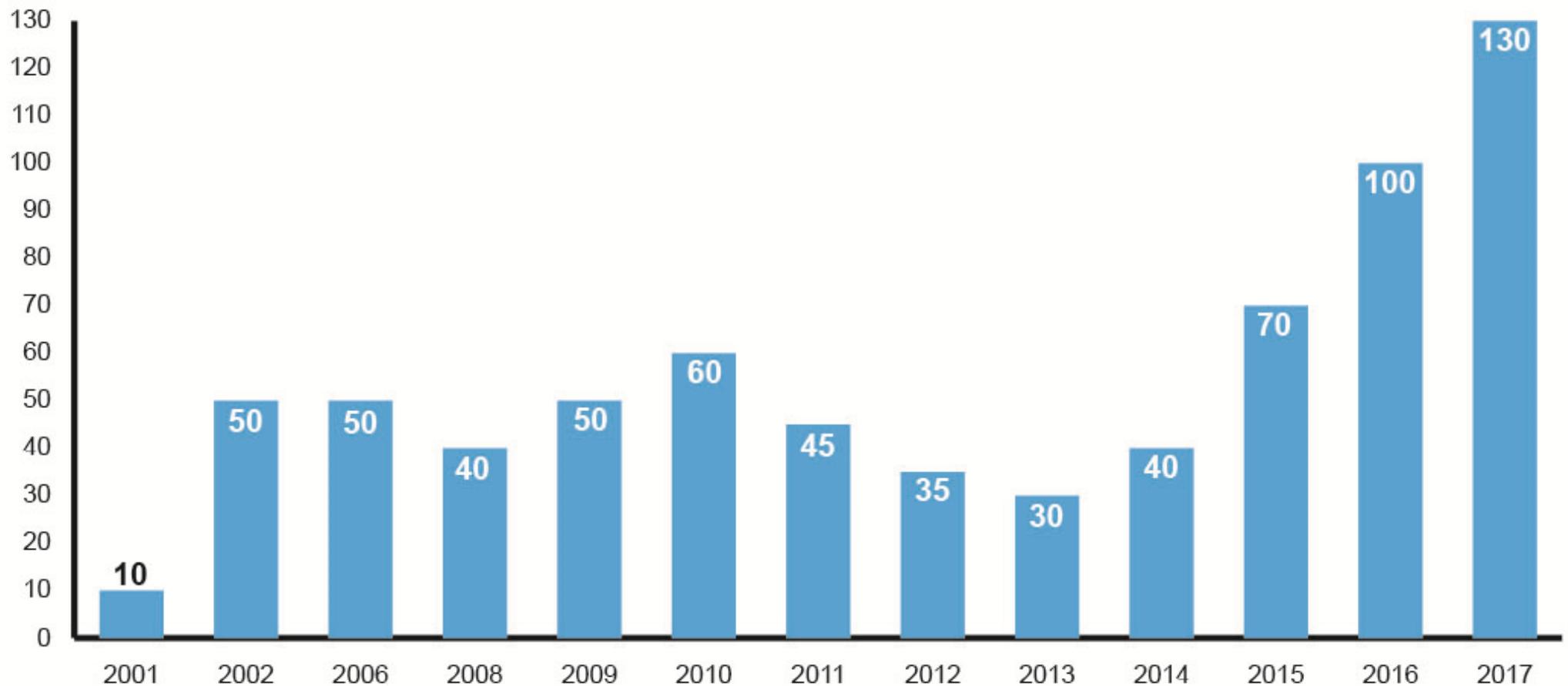


Linksextremismus in Brandenburg 1993 – 2017

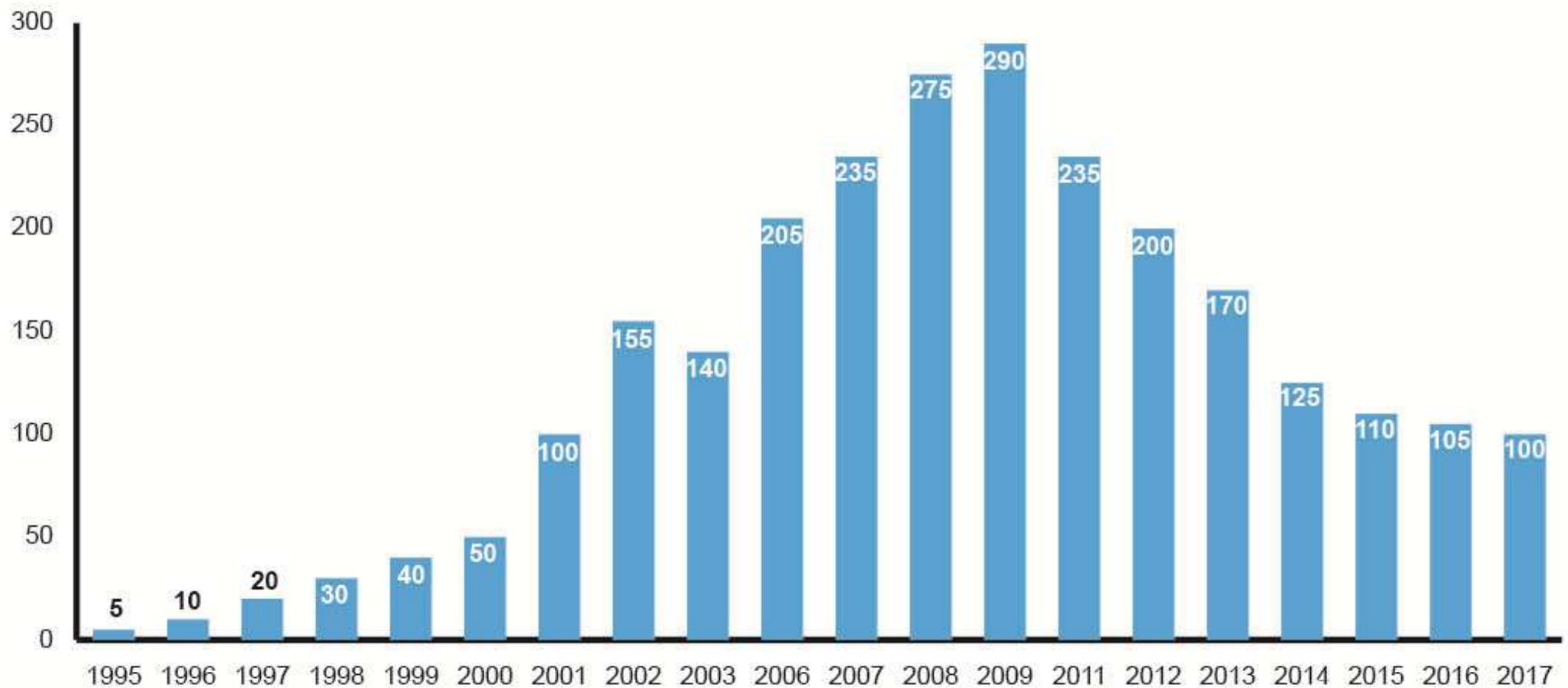
anhand der Kategorien (Doppelzählungen möglich) „Parteimitglieder“,
„Rote Hilfe e.V.“, „Gewaltbereite (Autonome)“



Islamistisch-extremistisches Personenpotenzial in Brandenburg 2001 – 2017

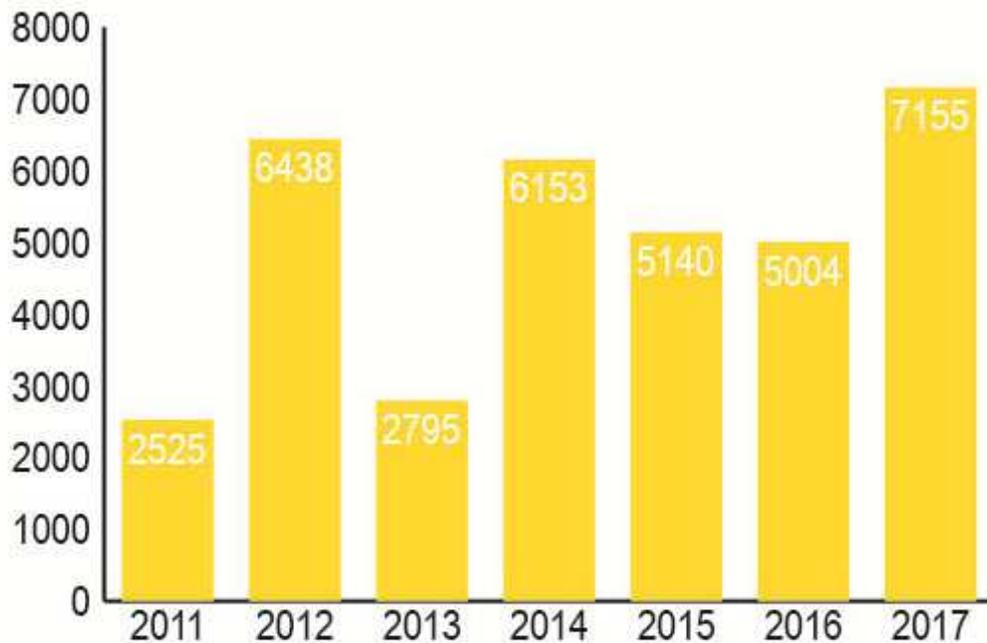


Ausländerextremistisches Personenpotenzial in Brandenburg 1995 – 2017



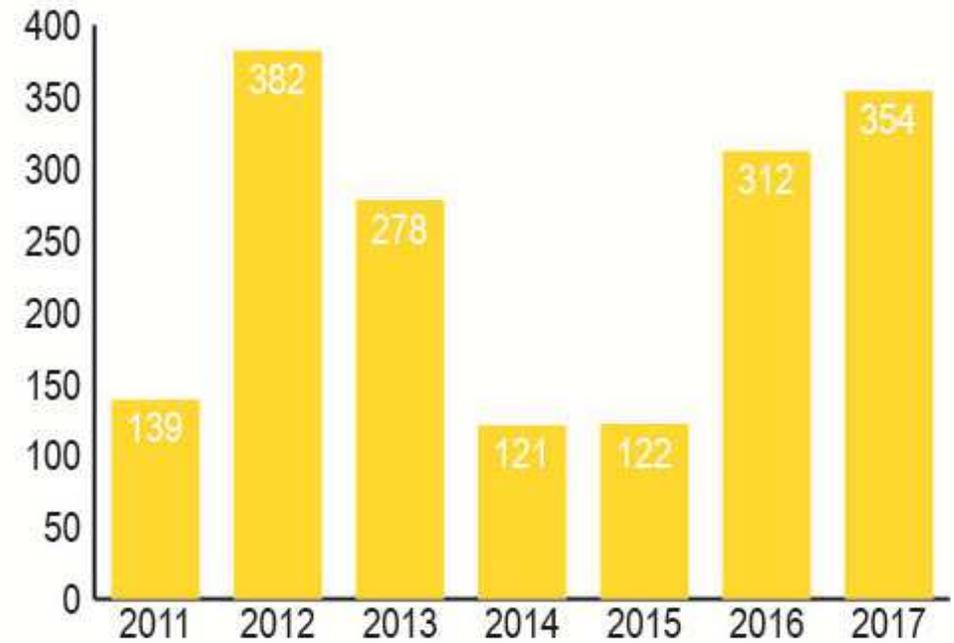
Überprüfungen durch den Verfassungsschutz Brandenburg 2011 – 2017

Zuverlässigkeitsüberprüfungen*



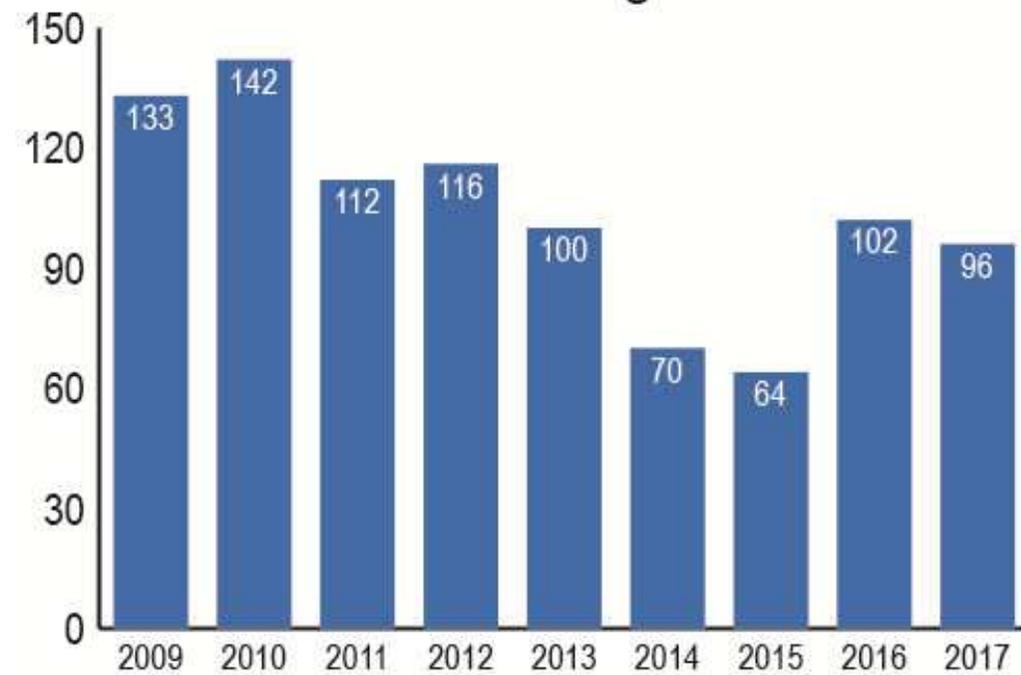
* nach Luftsicherheits-, Sprengstoff- und Atomgesetz sowie auf Grundlage der Bewachungsverordnung

Sicherheitsüberprüfungen



Verfassungsschutz durch Aufklärung

Veranstaltungen



Teilnehmer

